

Wieviel Tiefgang hat Carolinensiel? Neukuratierung regionaler und Emdener Schiffsmodelle



Es überrascht, sechs Emdener Schiffsmodelle im Deutschen Sielhafenmuseum in Carolinensiel zu finden - sie haben zu viel Tiefgang für das seichte Küstengewässer. Doch auch die Schonergalio ANNA, Emblem des Sielhafenmuseums, konnte mit einem Tiefgang von 3,24 m den Heimathafen nicht anlaufen. Dennoch gehört sie ins Sammlungskonzept, da der Eigner des Schiffes in Carolinensiel lebte.

Typische Segelschiffe der Sielhäfen jedoch sind Tjalk, Mutte, Kuff und Galio - von diesen besitzt das Museum eine schöne Modellsammlung. Die Schiffe haben wenig Tiefgang, eine hohe Ladekapazität und einen flachen Boden, um bei Ebbe trocken fallen zu können - die idealen Lastenfahrzeuge der Wattenregion.



Dr. Ursula M. Lücke
Kulturwissenschaft,
Kunst, Goldschmiedin

Meine Projektaufgabe bestand darin, beide Sammlungen für die Dauerausstellung neu zu kuratieren. Aus der Multiperspektive der Kulturwissenschaftlerin und Künstlerin erforschte ich die Geschichte der Modellschiffe und erweiterte meine Aufgabenstellung um die Idee, beide Sammlungen gestalterisch zu verbinden.

Flachgehende Schiffe übernahmen Handelsware in Emden aus Übersee und Europa und transportierten sie in die Sielhäfen. Diesen Zusammenhang zeigen nun zwei plastische Silhouetten von 5 und 2,5 Meter Länge. Die Emdener Sammlung steht jetzt vor einer historischen Hafensicht Emdens aus dem Jahre 1729 - das Gründungsdatum des Hafens von Carolinensiel. Die zweite Silhouette im Raum zur regionalen Schifffahrt präsentiert die Sicht aus dem Carolinensieler Hafen Richtung Meer um 1880. Schiffe, die sowohl nach Emden als auch nach Carolinensiel fahren konnten, sind in beiden Silhouetten dargestellt.

Das Werk wurde in Abstimmung mit der Leiterin Dr. Heike Ritter-Eden von mir entworfen und in Zusammenarbeit mit den Haustechnikern Wilko Hinrichs und Eugen Martin umgesetzt. Der Herstellungsprozess ist über stop motion visuals dokumentiert. Die Silhouetten stellen einen künstlerischen Beitrag dar, der über die Objekte hinausweist und sie in einen überregionalen historischen Zusammenhang stellt. So wird Kunst wertvoller Teil kulturwissenschaftlicher Vermittlungsstrategie.



MUSEALOG
DIE MUSEUMSAKADEMIE

